

Mehr Frauen für die Politik gewinnen

Das politische Frauennetzwerk Sarganserland lanciert ein neues Regionalprojekt. Die Präsidentin hat es an der Hauptversammlung an die Frau gebracht.

Sarganserland. – An der Hauptversammlung des politischen Frauennetzwerks Sarganserland (PFS) hat Präsidentin Esther Probst ein neues Projekt vorgestellt. Unter dem Titel «Mehr Frauen in der Politik» will das Netzwerk die politische Beteiligung von Frauen in der Region gezielt stärken.

Probst führte durch die Versammlung und betonte die Bedeutung eines stärkeren Engagements von Frauen in politischen Ämtern. Noch immer seien Frauen im Sarganserland in der Politik deutlich untervertreten. Während ihr Anteil im St.Galler Kantonsrat rund 28 Prozent beträgt, liege er in den Gemeindeexekutiven der Region bei lediglich etwa zehn Prozent.

Langfristig solle der Frauenanteil in der Politik erhöht werden. Angestrebt wird unter anderem ein Frauenanteil von rund 30 Prozent im Kantonsrat sowie mindestens zwei Frauen in den Gemeindeexekutiven der Region.

Workshops, Netzwerk und Parteienarbeit

Das neue Projekt setze an verschiedenen Punkten an, so Probst. Geplant seien Workshops, Trainings und Mentoringangebote für Frauen, die sich poli-

tisch engagieren möchten. Gleichzeitig suche das Netzwerk den Austausch mit Parteien und Gemeinden, um ausgewogenere Wahllisten zu fördern. Ein weiterer Schwerpunkt sei der Aufbau eines regionalen Netzwerks politisch interessierter Frauen. Ergänzt würden die Aktivitäten durch Öffentlichkeitsarbeit mit Veranstaltungen, Kurzvideos und Auftritten an regionalen Anlässen.

Mit Fokus auf die Wahlen 2028

«Die Projektleitung liegt bei Claudia Walser», erläutert Esther Probst. «Insgesamt engagieren sich zwölf Frauen und ein Mann im Projektteam. Es sind verschiedenste Alter, Parteien und Kompetenzen vertreten.» Das Projekt solle sich über den Zeitraum von 2025 bis 2028 erstrecken und der öffentliche Projektstart sei am «Siga Ladies Day» geplant. Dieser Tag im Zeichen der Frauen steht unter dem gemeinsamen Patronat von Frauennetzwerk und der Fags.

Die Präsidentin zeigte sich abschliessend «hoherfreut, dass das Thema 'Mehr Frauen in der Politik' im Sarganserland mit dem Projekt definitiv auf dem Tisch ist und mit breiter Unterstützung Fahrt aufnimmt». (pd)



Neu im Vorstand: Jasmine Ackermann, Präsidentin Manuela Gienuth und Jasmin Markstahler (von links).



Die Geehrten: Ruedi Zeller, Denise Markstahler, Jasmine Ackermann, Jasmin Markstahler, Nadja Herzig und Priska Oess (von links).

Pressebilder

Harmonie Alpenrose: Rochade im Vorstand

An ihrer 131. Hauptversammlung hat die Musikgesellschaft Harmonie Alpenrose Murg nach dem Rückblick aufs vergangene Jahr zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt. Zudem nahm sie zwei neue Mitglieder auf und ehrte sechs für ihre Treue.

Die Harmonie Alpenrose Murg hat sich zur HV im Restaurant «Schiffahrt» in Mols versammelt. Nach dem Abendessen begrüsst Präsidentin Manuela Gienuth die 18 anwesenden Aktivmitglieder sowie die geladenen Gäste.

Kassierin Denise Markstahler präsentierte routiniert eine tadellose Jahresrechnung. Diese wurde zwar mit einem kleinen Verlust abgeschlossen, die Gründe dafür hat Markstahler jedoch souverän erläutert und erklärt. Die Rechnung wurde mit Applaus genehmigt und verdankt.

Lücken im Vorstand gleich wieder geschlossen

Nach dem Rückblick und Bericht der Präsidentin konnte die «Harmonie» einstimmig und mit grossem Applaus zwei Neue in den Verein aufnehmen: Julia Hartigan und Lauri Lehtonen.

Demgegenüber musste der Austritt von Claudia Hälg verlesen werden. Sie war langjähriges Mitglied und Beisitzerin. Auch Marcel Zeller gab seine Ämter als Beisitzer, Vizepräsident und Vizedirigent ab. «Die beiden hinterlassen zwei grosse Lücken im Vorstand», heisst es vonseiten des Vereins. Lücken, die glücklicherweise bei den anschliessenden Wahlen wieder geschlossen werden konnten: Jasmine Ackermann wurde als Beisitzerin und Jasmin Markstahler als Beisitzerin und Vizepräsidentin neu in den Vorstand gewählt – einstimmig und mit Applaus.

Enorme Vereinstreue

Weiter konnten gleich sechs Mitglieder geehrt werden: Einen Zinnbecher für zehn Jahre Mitgliedschaft erhielten Jasmine Ackermann und Jasmin Markstahler, für stolze 35 Jahre treue Mitgliedschaft wurden die beiden Schwestern Denise Markstahler und Nadja

Herzig geehrt. Priska Oess und Ruedi Zeller durften sogar für 50 Jahre Vereinstreue geehrt werden.

Danach meldeten sich die Gäste zu Wort: Gret Menzi von der Dorfkommision Kerenzen, Martina Emmenegger als Vertreterin der Ortsgemeinde Murg sowie Peter Zahner von der katholischen Kirchgemeinde Mols-Murg-Quarten. Sie bedankten sich für die Einladung und die musikalischen Beiträge zum Wohle der Dorfgemeinschaften und wünschten dem Verein weiterhin alles Gute.

Zu guter Letzt lobte die Präsidentin die Aktiven für «den tollen Einsatz» im letzten Jahr, das vom 130-Jahre-Jubiläum geprägt war und somit sehr viel Mehraufwand mit sich brachte. Auch die Präsidentin selber durfte als Dankeschön ein kleines Präsent entgegennehmen «für die immense Arbeit im vergangenen Jahr, die sie ganz famos gemeistert hat». (pd)



Die Vorstandsfrauen mit der Projektleiterin: Esther Probst, Claudia Walser, Judith Gubser, Carina Rosenkranz und Anita Wyss (von links).

Pressebild

ANZEIGE



Sargans

Politische Gemeinde Sargans

Öffentliche Mitwirkung Strassenraumgestaltung Grossfeldstrasse

Der Gemeinderat Sargans lädt die Bevölkerung ein, zum folgenden Projekt im Rahmen der Mitwirkung nach Art. 33^{bis} Abs. 2 des Strassengesetzes (SGS 732.1; StrG) Stellung zu nehmen:

Strassenraumgestaltung Grossfeldstrasse

Die Unterlagen zur Mitwirkung liegen vom 19. März bis 17. April 2026 im Rathaus Sargans bei der Bauverwaltung zur Einsichtnahme öffentlich auf oder können auf www.sargans.ch eingesehen werden.

Stellungnahmen im Sinne des Mitwirkungsverfahrens sind bis spätestens 17. April 2026 schriftlich an das Bauamt Sargans, Städtchenstrasse 45, 7320 Sargans, oder per E-Mail an bauamt@sargans.ch zu richten.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich zu informieren und aktiv zur Entwicklung einer optimalen Lösung beizutragen.

Im März 2026

Der Gemeinderat

Flums. – Die Mitglieder der Musikgesellschaft Flums haben sich zur Hauptversammlung im Restaurant «Schützengarten» in Flums getroffen. Präsident Marco Gantner durfte insgesamt 53 Aktivmitglieder sowie mehrere Ehrenmitglieder und Gäste begrüßen. Mit besonderer Freude zur Kenntnis genommen wurde auch die Anwesenheit der Fahngotte und des Fahngöttis, Pia und Beat Eberle, sowie des neuen Dirigenten Lorenz Stöckli, der seit vergangem Januar den Taktstock in Flums schwingt.

Minus drei, plus fünf

Im Verlauf der Versammlung wurden der Jahresbericht des Präsidenten, der Jugendmusikkommission sowie der Musikkommission verlesen. Kassierin Brigitte Maier erläuterte die Jahresrechnung, bevor der Revisorenbericht präsentiert wurde. Im vergangenen Vereinsjahr musste die Musikgesellschaft drei Austritte verzeichnen. Demgegenüber stehen fünf neue Kandidaten, die sich künftig in der Musikgesellschaft engagieren möchten.

Bei den Wahlen wurde der gesamte Vorstand für ein weiteres Jahr bestätigt. Somit bleibt Marco Gantner Präsi-

Ein erster Höhepunkt im neuen Jahr ist das Familienkonzert am Sonntag, 29. März, in der Mehrzweckhalle.

dent, Cyrill Gall Vizepräsident, Brigitte Maier Kassierin, Dagmar Bertsch Sekretärin und Denise Jaindl Aktuarin. Patrick Stoop steht weiterhin der Musikkommission vor, während Yolanda Zons als administrative Leiterin der Jugendmusik Flums tätig ist.

Ehre, wem Ehre gebührt

Ein besonderer Moment des Abends war die Ehrung von Michael Menzi und Sandra Beeler, die für 20 Jahre aktives Musizieren zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden. Auch die Probestatistiken wurden bekannt gegeben: Mit einer beeindruckenden Anwesenheit von 100 Prozent wurden Paul Stoop und Susanne Wildhaber besonders er-

wählt. Die Musikgesellschaft Flums zeigte sich zudem dankbar gegenüber allen, die im Verein eine kleine oder auch grössere Aufgabe übernehmen. Als Zeichen der Wertschätzung erhielten alle Mitglieder, die in einem OK oder einer Kommission tätig sind, einen kleinen Schoggihäsen.

Vorbereitungen im vollen Gange

Die Vorbereitungen für kommende Anlässe laufen bereits auf Hochtouren. Ein erster Höhepunkt ist das Familienkonzert am Sonntag, 29. März, in der Mehrzweckhalle in Flums. Ab 11.30 Uhr sind alle zum Pasta-Plausch und anschliessend zum Konzert der Jugendmusik und der Musikgesellschaft Flums eingeladen.

Auch längerfristig hat der Verein einiges vor: Im Jahr 2027 feiert die Musikgesellschaft Flums ihr zehnjähriges Bestehen. Unter dem Namen «Musigfäscht Flums» findet am 12. Juni 2027 der Kreismusiktag Sarganserland-Werdenberg statt, gefolgt vom kantonalen Jugendmusiktreffen am 13. Juni 2027. Weitere Infos finden sich auf der eigens dafür erstellten Website. (pd)

www.flums2027.ch